

Swantje Lahm  
Thomas Hoebel (Hrsg.)

# Kleine Soziologie des Studierens

Eine Navigationshilfe für  
sozialwissenschaftliche Fächer

Verlag Barbara Budrich  
Opladen & Toronto 2021

# Inhalt

## Einleitung:

<b>Eine kleine Soziologie des Studierens</b> . . . . .	9
Über Analysen, die praktische Orientierung bieten	
<i>Thomas Hoebel und Swantje Lahm</i>	

## Teil I WERDEN UND SEIN

<b>Der Sumpf der Soziologie</b> . . . . .	14
Über eine Disziplin ohne sicheren Grund	
<i>Barbara Kuchler</i>	

<b>Soziale Beweglichkeit</b> . . . . .	21
Über die emotionalen Kosten des Bildungsaufstiegs	
<i>David Kreitz</i>	

<b>Studentischer Misfit</b> . . . . .	27
Über die privilegierten Bildungschancen eines unterprivilegierten Bildungsaußenseiters	
<i>Christian Johann Schmid</i>	

## Teil II SPRECHEN UND HANDELN

<b>Genius und Kronprinz</b> . . . . .	34
Über zwei Typen der Imagepflege in Soziologieseminaren	
<i>Falk Justus Rahn</i>	

<b>Sei aufmerksam!</b> . . . . .	40
Über den Kampf um An- und Abwesenheit in Lehrveranstaltungen	
<i>Florian Muhle</i>	

<b>Strukturelle Abwesenheit</b> . . . . .	46
Über den vergeblichen Versuch, durch Anwesenheitslisten Lehrveranstaltungen vollzuzukriegen <i>Stefan Kühl</i>	

<b>Schweigeminuten.</b> . . . . .	52
Über die vertrackten Rahmungen von Sprechstunden <i>Swantje Lahm</i>	

<b>It takes two to tango.</b> . . . . .	59
Über Tänzchen mit der Verwaltung, die das Studieren erleichtern <i>Lukas Daubner</i>	

### Teil III SEHEN UND DENKEN

<b>Der soziologische Blick.</b> . . . . .	66
Über die Schwierigkeit, unsere Standardeinstellung infrage zu stellen <i>Tobias Hauffe</i>	

<b>Produktive Irritationen.</b> . . . . .	71
Über den erkenntnisreichen Gang an außergewöhnliche Orte <i>Tanja Bogusz</i>	

<b>Heuristics Matter</b> . . . . .	77
Über die Kunst, in Rätseln zu denken <i>Eddie Hartmann</i>	

<b>Hilfreiche Modelle</b> . . . . .	83
Über das Gespür für gute Ideen <i>Sönke Ahrens</i>	

<b>Fortschritt und Analyse</b> . . . . .	90
Über die zwei Formen von Kritik, ohne die Wissenschaft nicht funktionieren würde <i>Teresa Koloma Beck</i>	

## Teil IV LESEN UND SCHREIBEN

<b>Brauchbarer Abfall</b> . . . . .	98
Über das Lesenlernen soziologischer Texte <i>Martin Galla und Frank Meyhöfer</i>	
<b>Die Themen liegen auf der Straße</b> . . . . .	104
Über das alles andere als triviale Problem des Aufsammelns <i>Thomas Hoebel</i>	
<b>Originalität als Zuschreibung</b> . . . . .	110
Über den vermeintlichen Innovationsdruck im Studium <i>Laura Fiegenbaum</i>	
<b>Ich lese was, was du nicht schreibst</b> . . . . .	116
Über die Vorteile, unfertige Texte aus der Hand zu geben <i>Chris Schattka</i>	
<b>Unendliche Geschichten</b> . . . . .	122
Über die Bedeutung von Zeitpraktiken, um Abschlussarbeiten auch tatsächlich zu beenden <i>Katharina Wuropulos</i>	
<b>Nachwort:</b> <b>Über die scheinbare Zeitlosigkeit des Studierens und die Corona-Pandemie</b> . . . . .	127